

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen in der Bezirksvertretung Vohwinkel

Betr.: Bebauungsplan Nr. 500 - Bahnstraße / Siegersbusch -
2. Änderung des Bebauungsplanes
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/0291/09

Empfehlung:

Die Bezirksvertretung Vohwinkel **empfiehlt** die v o l l s t ä n d i g e **Ablehnung** der beabsichtigten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 500, der zum Ziel hat, dort Wohnbebauung zu ermöglichen.

Begründung:

Die bereits im Rahmen der Behandlung der Vorlage VO/0291/09 getroffenen Empfehlungen sind evtl. nicht eindeutig als Ablehnung der Wohnbebauung zu interpretieren. Somit bestünde die Gefahr, dass der Aufstellungsbeschluss durch nachgeschaltete Gremien doch noch durchgeführt wird. Dies entspricht jedoch nicht der Meinung der Bezirksvertretung in dem wesentlich Punkt der beabsichtigten Bebauung. Es wird hierzu auf die bereits erfolgte Begründung auszugsweise verwiesen:

Auszug aus der Begründung vom 10.06.2009:

Die mit ca. 5.700 m² angegebene Fläche betrifft die gesamte Planfläche. Eine Bebauung wäre nur auf einem kleinen Teilbereich hiervon möglich.

Die zur Verfügung stehende Breite der Straße Siegersbusch 19 ist, sofern vor den Hauseingängen des ehemaligen „Armenhauses“ (Rotes Ziegelsteingebäude, 1. Gebäude auf der Tesche, ein Fußgängerbereich bzw. Bürgersteig gebaut wird, als Zuwegung unterdimensioniert. (Anmerkung: Anlässlich der Bezirksvertretungssitzung wurde hierzu erläutert, dass im Rahmen einer Bebauung vorgesehen war, das Gebäude abzureißen)

*Auf der Grünfläche, die lt. Vorlage als Grabeland genutzt wird, befinden sich ca. 16 Kleingärten, die im wesentlichen mit höherwertigen Gartenhäusern bebaut sind. Die Gesamtanlage macht einen gepflegten Eindruck und wird von den umliegenden Anwohnern zu Freizeit- und Erholungszwecken genutzt. Damit stellt sie einen bedeutsamen Anteil an Lebensqualität für die Nutzer und Anwohner dar. Eine Überbauung würde zu einem entsprechenden **Verlust an Lebensqualität** im Umfeld führen und zu einem entsprechenden **Fortzug** der Betroffenen. Inwieweit dieser Bevölkerungsschwund durch die Bebauung ausgeglichen werden kann ist fraglich.*

CDU
M. Iseke

SPD
H. Fragemann

B90/Grüne
K. von Zahn

FDP
B.-M. Panetta-Jung